Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale Hamburg
am Sonntag, 22.11.2026, 04:30 Uhr

Windböen auf den Nordseeinseln, sonst in den Nächten gebietsweise Frost- und Glättegefahr, stellenweise mit Nebel.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
An der Südwestflanke eines Tiefs über dem Baltikum fließt mit einer nordwestlichen Strömung kühle und zu Schauern neigende Meeresluft nach Norddeutschland.

WIND:
In der Nacht zum Montag, sowie am Montag auf den Nordseeinseln geringe Wahrscheinlichkeit für Windböen um 60 km/h (Bft 7) aus Nord bis Nordost.

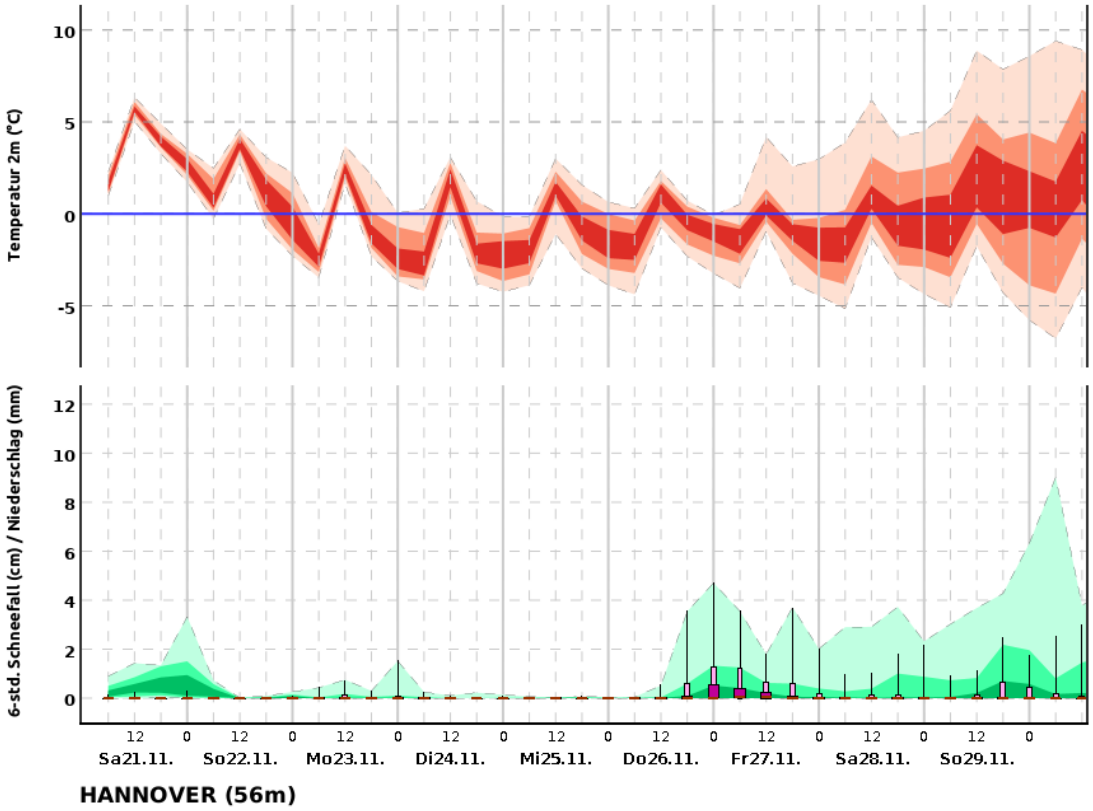
FROST:
Sonntag Früh vor allem im nördlichen und westlichen Niedersachsen Frost bis -1 Grad, im Harz bis -3 Grad. In der Nacht zum Montag im Binnenland verbreitet Frost bis -4 Grad, im Harz bis -7 Grad. In der Nacht zum Dienstag bis -6 Grad, im Harz bis -9 Grad, dort strenger Frost gering wahrscheinlich.

GLÄTTE
Sonntag Früh streckenweise Glätte durch Reif und überfrierende Nässe im nördlichen und westlichen Niedersachsen, im Harz und im äußersten Süden. Im Harz oberhalb von 400 m bis Sonntagmorgen vorübergehend Glätte durch leichten Schneefall möglich. Von Sonntagabend bis Montagvormittag im Harz und im östlichen Niedersachsen Glätte durch Schnee oder überfrierende Nässe nicht ausgeschlossen. In den Nächten zum Montag und Dienstag ist Glätte durch Reif gering wahrscheinlich, im nördlichen Niedersachsen auch durch überfrierende Nässe oder Schnee.

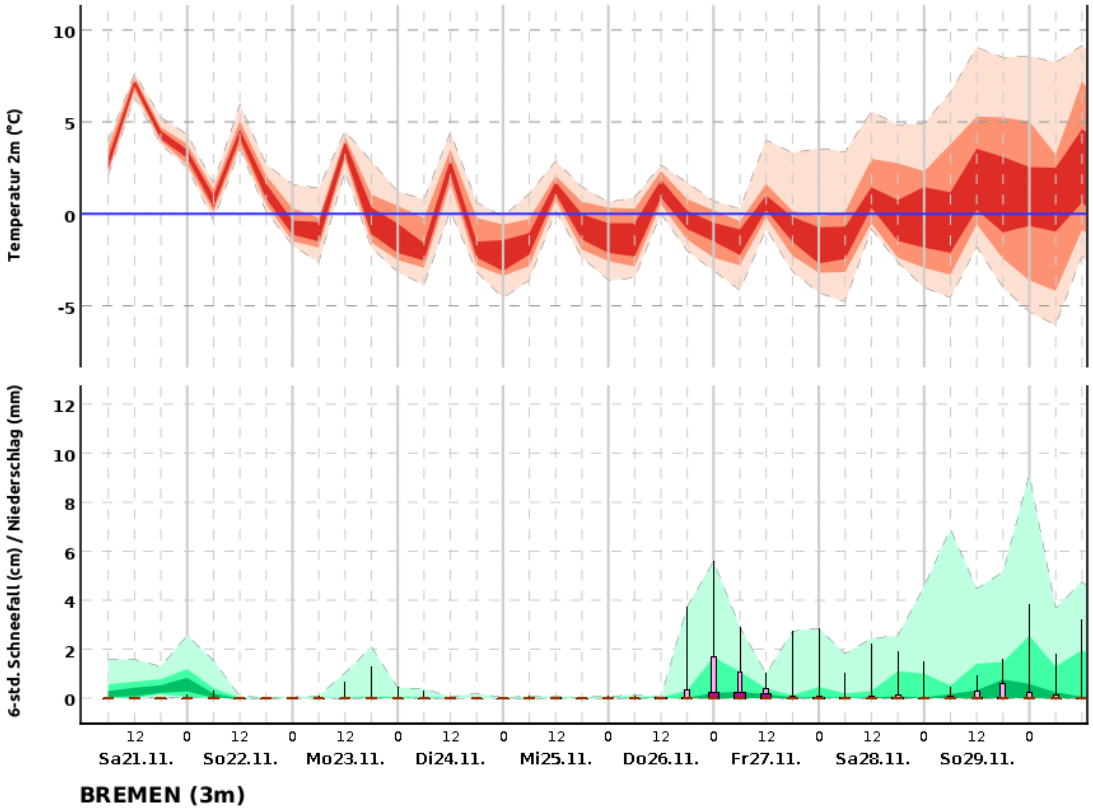
NEBEL:
In der Nacht zum Sonntag stellenweise Nebel, Sichtweiten unter 150 m gering wahrscheinlich.

Straßenwetter in den Frühstunden Sonntag in Niedersachsen und Bremen:
Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Reif, Überfrieren von Nässe
Verbreitung: gebietsweise
Besonderheiten: keine

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*



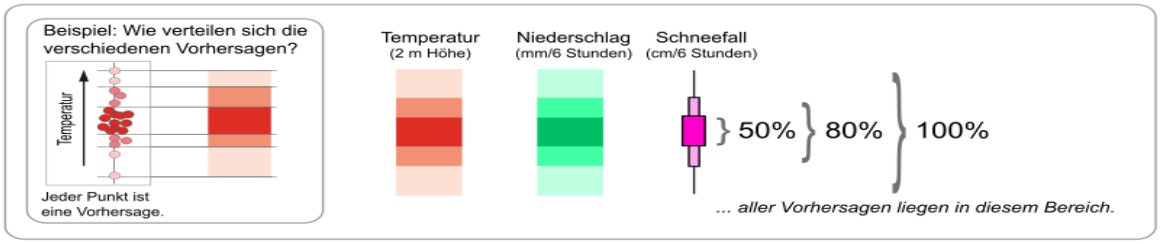
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Sonntag, 22.11.2026, 07:00 Uhr

Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / LB